

Presseinformation

Neue Wohnkonzepte bereichern Kölns autofreie Siedlung Solarpassiv- und Seniorenwohnungen fördern das Miteinander verschiedener Bevölkerungsgruppen im Stellwerk 60

Die ersten Einfamilien- und Stadthäuser im Stellwerk 60 stehen. Spezifische Angebote für Senioren sowie öffentlich geförderter Wohnungsbau tragen zur Durchmischung des Wohnareals bei. Die Nachfrage nach der energiesparenden Solarpassivbauweise ist nach wie vor groß: 21 Passiv-Eigentumswohnungen erweitern in Kürze das Portfolio. Käufer im Stellwerk 60 engagieren sich in der Arbeitsgruppe „Nachbarn 60“ für ihr künftiges Wohnumfeld.

Köln, 29. Juni 2006 – Auf der Baustelle gibt es inzwischen viel zu sehen. „Der Bau auf dem vier Hektar großen Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks in Köln-Nippes schreitet zügig voran. Im Oktober 2006 können – wie geplant – die ersten Bewohner ins Stellwerk 60 einziehen“, bekräftigt Markus Schwerdtner, Geschäftsführer des Projektentwicklers, Kontrola Treuhandgesellschaft. Nach 14 Monaten Vertrieb und einer geplanten Bauzeit bis 2009 sind für die Hälfte der Wohneinheiten Käufer oder Investoren gefunden.

Neben der konsequenten Autofreiheit ist das Besondere des Projektes die Durchmischung des Wohnareals. Ein Nebeneinander verschiedener Bevölkerungsgruppen und mehrerer Generationen zeichnet das Wohnprojekt aus. „Autofrei Wohnen im Stellwerk 60 ist für jedermann möglich“, betont Schwerdtner. Nicht nur Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen, sondern ebenso öffentlich geförderte Wohnungen werden hier errichtet. Angebote für die „Best Ager“ ergänzen das Konzept: Baufeld 38 ist für dreizehn barrierefreie Seniorenwohnungen vorgesehen. Spezifische Architekturelemente wie niedrige Schalter, breite Türen, ein Meter zwanzig große, bodengleiche Duschen stehen für altersgerechtes Wohnen der Generation 50plus zur Verfügung. Laubengänge mit Sitzgruppen fördern die Kommunikation der Senioren untereinander. Auch ein Bouleplatz oder ein Schachfeld für Senioren ist geplant.

Die ökologisch-orientierte Solarpassivbauweise ist in der autofreien Siedlung



Pressekontakt:
pr people – Netzwerk
für Kommunikation
Hohenzollertring 85/87
50672 Köln

Kerstin Sommer
Tel.: 0221/534108832
Fax: 0221/534108844



nach wie vor gefragt. Aus diesem Grund bietet der Projektentwickler – erstmals in Köln – zusätzlich 21 energiesparende Solarpassiv-Eigentumswohnungen im Stellwerk 60 an: Zwei bis vier Zimmerwohnungen mit Wohngrößen von 42-103 Quadratmeter gehen in Kürze in den Vertrieb.

Auch der Gemeinschaftsaspekt gewinnt an Kontur: Künftige Bewohner im Stellwerk 60 wollen den Verein „Nachbarn 60“ gründen. Arbeitsgruppen treffen sich schon heute regelmäßig, um sich für einen gemeinsamen Veranstaltungsraum, die Gestaltung der Grünflächen und eine Mobilitätszentrale einzusetzen. „Das Engagement der Bewohner unterstütze ich gerne. Stellwerk 60 ist ein Projekt in Bewegung. Es entwickelt sich ständig weiter“, erläutert Schwerdtner. Der nächste Schritt ist schon in Vorbereitung: Wohnungen für Studenten!

„Stellwerk 60 – autofrei Wohnen in Köln“ ist die größte privat finanzierte und konsequent autofreie Siedlung Deutschlands. Sie entsteht auf einer Fläche von rund 4 Hektar auf dem Gelände des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks in Köln-Nippes. Auf dem gesamten Wohnareal dürfen Autos weder fahren noch parken. Die größtenteils autofrei lebenden Bewohner entscheiden sich für eine vom Investor Kontrollata Treuhandgesellschaft entwickelte zukunftsweisende, urbane Lebensform.

www.stellwerk60.de

Pressekontakt:
pr people – Netzwerk
für Kommunikation
Hohenzollernring 85/87
50672 Köln

Kerstin Sommer
Tel.: 0221/534108832
Fax: 0221/534108844